

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2587.] Reife, im Januar 1874.

P. P.

Durch die Uebernahme der A. Goschorsky'schen Buchhandlung in Breslau sehe ich mich genöthigt, mein hiesiges Geschäft, die J. Graveur'sche Buchhandlung anderen Händen anzuvertrauen.

Mit Freude erfüllt es mich, meinem lieben Freunde und langjährigen Mitarbeiter, Herrn Gustav Neumann meine Buchhandlung übergeben zu können und bitte ich, auf meinen Herrn Nachfolger das der Firma bisher allseitig bewiesene Vertrauen übertragen zu wollen.

Da ich das Geschäft ohne Activa und Passiva verkauft habe, werde ich selbst die Ostermesse 1874 glatt begleichen.

Hochachtungsvoll

Adolf Kiepert.

Reife, im Januar 1874.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Anzeige, beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, daß ich die J. Graveur'sche Buchhandlung (Adolf Kiepert) hier ohne Activa und Passiva vom 1. Januar ab käuflich übernommen habe und unter der Firma:

J. Graveur'sche Buchhandlung
(Gustav Neumann)

fortführen werde.

Meine langjährige Thätigkeit in dem oben erwähnten Geschäfte, sowie die Erfahrungen, welche ich in angesehenen Buchhandlungen des In- und Auslandes gesammelt habe, lassen mich hoffen, daß ich im Stande sein werde, allen berechtigten Anforderungen der Zeit zu entsprechen und den guten Ruf der alten bewährten Firma aufrecht zu erhalten.

Mein Verlags-Conto werde ich nach wie vor vom Sortiment-Conto streng getrennt führen. Auf nachstehende Empfehlung verweisend, bitte ich um Ihr gütiges Vertrauen.

Die Herren Immanuel Müller in Leipzig und W. Herz in Berlin werden auch ferner die Commission für mein Geschäft übernehmen und stets genügend mit Cassa versehen sein.

Hochachtungsvoll

Gustav Neumann.

Mein Neffe Gustav Neumann ist am 1. huj. dimittirt worden, nachdem er seine dreijährige Lehrzeit in der Neumann-Hartmann'schen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zurückgelegt hat; und zwar die erste Zeit unter meiner, des Besitzers, specieller Leitung, sodann unter Leitung meiner Geschäftsnachfolger, der Herren Carl Reifner & Schlömp, hernach unter Herren E. Roeder & Schlömp und in den letzten zwei Monaten unter Herrn Schlömp allein.

Da mein Neffe während seiner ganzen Lehrzeit gleich wie ein eigenes Kind in meinem Hause, in welchem sich das Geschäft befindet, verweilte und ich seinen Bildungsgang auf das genaueste verfolgte, so kann ich der Wahrheit gemäß be-

zeugen, daß derselbe mit allem Eifer bestrebt gewesen ist, sich die nöthigen Kenntnisse sowohl im Sortiments- wie im Verlagsgeschäft zu erwerben.

Ebenso kann ich denselben als einen bescheidenen, sittenreinen jungen Mann aus voller Ueberzeugung auf das wärmste empfehlen.

Der Segen des Himmels sei mit ihm auf seinem künftigen Lebenswege.

Elbing, am 5. Juni 1864.

F. W. Neumann-Hartmann.

Den vorstehenden Zeilen habe ich nur noch hinzuzufügen, daß ich die Laufbahn meines Neffen, Herrn Gustav Neumann, wenn auch aus der Ferne mit der größten Aufmerksamkeit verfolgt habe und in Betracht dessen denselben aus voller Ueberzeugung als einen strebsamen und rechtlich denkenden Mann empfehlen kann, der stets bemüht sein wird, seinen Verpflichtungen im ganzen Umfange nachzukommen und seinem Stande Ehre zu machen.

Elbing, im Januar 1874.

F. W. Neumann-Hartmann.

Statt Circular.

[2588.]

Saalfeld, den 1. Januar 1874.

Mit Gegenwärtigem beehre mich Ihnen die höfliche Mittheilung zu machen, daß mein bisheriger Geschäftsführer Herr Max Zollern heute aus meiner Handlung austritt. Dagegen tritt mein Schwiegersohn

Herr Alb. Müller von hier

als Theilhaber ein; ich werde das Geschäft mit demselben unverändert fortführen.

Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen verbindlichst danke, bitte ich um Ihr ferneres geneigtes Wohlwollen und zeichne

mit Hochachtung

Wilh. Wiedemann.

[2589.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen vorläufig ganz ergebenst anzuzeigen, weitere Mittheilungen mir noch vorbehaltend, daß ich die E. Hübscher'sche Buchhandlung (Ed. Volger) hier käuflich erworben habe und für meine Rechnung weiterführen werde.

Berschiedene, mir unter die Hände gekommene Rechnungsdifferenzen der Herren Verleger mit meinem Vorgänger veranlaßten mich, einen größeren Theil der Kaufgelder zurückzuhalten, um sie zur reinen Ausgleichung aller Conti zu benützen.

Ich erbitte mir deshalb von allen Handlungen, die mit E. Hübscher's Buchhandlung in Schleiz in Rechnung standen, umgehend direct zur Post specificirten Rechnungsauszug bis mit Ende 1873, da ich später, nach vollständiger Auseinandersetzung mit meinem Herrn Vorgänger nicht mehr für Ihre Interessen sorgen könnte und mich event. auf diese Anzeige berufen müßte.

Mich Ihnen angelegentlichst empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Schleiz, 15. Januar 1874.

Franz Lämmel,

vorm. E. Hübscher'sche Buchhdlg.

Verkaufsanträge.

[2590.] In einer großen Stadt Norddeutschlands ist vorgerückten Alters und Kränklichkeit des Be-

sitzers halber eine vor achtunddreißig Jahren gegründete Sortimentbuchhandlung für 8000 Thlr. zu verkaufen, die bei Uebernahme baar auszuzahlen sind. Das Geschäft, mit einem wohlaffortirten Lager, befindet sich in bester Ordnung und regem Verkehr. Auch bin ich nicht abgeneigt, mein Haus, in welchem das Geschäft seit 38 Jahren betrieben wird, bei verhältnismäßiger Anzahlung mit zu verkaufen. Andernfalls kann auch das Geschäftslocal mit Wohnung abgemietet werden. Frankirte Anfragen befördern unter M. 1836. sowohl die Exped. d. Bl., als die Herren A. Bath in Berlin und Herm. Vogel in Leipzig.

Kaufgesuche.

[2591.] Ein größeres, rentables Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Gegen 15,000 Thlr. können sogleich angezahlt werden. Offerten unter A. Z. befördert Herr Hermann Fries in Leipzig.

[2592.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek wird zu kaufen gesucht von

Salzman in Wien, Schöllerhof.

Fertige Bücher u. s. w.

[2593.] Unsere hübschen Ausgaben von

W. Hauff's

sämmlichen Werken

bitten wir auf Lager nicht fehlen zu lassen!

Gebundene Exemplare liefern die Herren Goldmar und Staackmann in Leipzig, Bachmann in Berlin und Koch in Stuttgart!

Hauff's Werke. Taschen-Ausgabe. 5 Bände. Mit 6 Stahlstichen. Ord. 1 fl 6 Rgr = 2 fl. Mit 25 % Rab., baar 11/10. (Nur fest!)

— do. Illustrierte Ausgabe. 5 Bände. Mit 1 Stahlstich. Ord. 2 $\frac{1}{4}$ fl = 3 fl. 45 kr. Mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rab., fest 13/12, baar 9/8.

— do. Octav-Ausgabe. 5 Bände. Auf feinem Papier, sehr eleg. ausgestattet. Ord. 4 fl = 7 fl. Mit 25 % Rab., Freiempl. 11/10.

Kieger'sche Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart.

[2594.] Soeben erschien in unserm Verlage und wird nur auf Verlangen versendet:

Dreißig Chorlieder

für den

vierstimmigen Männergesang

komponirt

von

Carl Aug. Kern.

Op. 38.

Geb. Preis 20 Rgr ord. — 14 Rgr no. — 12 Rgr baar.

C. G. Kunze's Nachfolger in Mainz.